



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2026 Nr. 270

8. Juli 2026

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung der Oberpfalz

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 19. Juni 2026, Az. IV.3-BO7122.3/8/3

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/ Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.1 „Grund- und Mittelschulen – Erziehung/Unterricht/ Qualitätssicherung/Prüfungsamt“ an der Regierung der Oberpfalz ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.1 an der Regierung der Oberpfalz obliegen u. a. folgende Aufgaben eines/einer Seminarbeauftragten:

- Organisation und fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes
- Seminarentwicklung und Qualitätssicherung
- Dienstaufsicht über Seminarrektorinnen und Seminarrektoren und die Seminarleitungen
- Zusammenarbeit mit der 1. Phase der Lehrerbildung, Kooperation mit Universitäten
- Zuständigkeit für Sondermaßnahmen zur Lehrerbildung im Bereich der Mittelschulen
- Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an Grund- und Mittelschulen sowie Fachlehrkräfte und Förderlehrer

Im Sachgebiet sind noch folgende weitere Aufgabengebiete vorgesehen:

- Fachliche Fragen Grund- und Mittelschule
- Begleitung von Schulentwicklungsprogrammen in der Grundschule (z. B. FleGS, FilBY, QuaMath, etc.)
- Schulische Wettbewerbe im Bereich der Grundschule
- Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen im Bereich der Grund- und Mittelschule

Vorausgesetzt werden:

- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent
- Kenntnisse und Erfahrungen im Prozessmanagement
- hohe Fachkompetenz, insbesondere im Bereich der Lehrpläne Grund- und Mittelschule
- Erfahrungen in der Lehrerausbildung und/oder Lehrerfortbildung
- sichere Anwenderkenntnisse in den gängigen EDV-Programmen
- Bereitschaft, sich schnell in fachspezifische Programme einzuarbeiten

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und

eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Martin Wunsch
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ii@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.